

---

**BVV kompakt**  
Das Geschäftsjahr 2010

## Der BVV im Jahr 2010

Mit dem Jahr 2010 endete eine von Krisen geprägte Dekade, die die globalen Finanzmärkte und Wirtschaftsräume erheblich verändert hat. Der BVV hat sich in diesem Umfeld erfolgreich behauptet und im Geschäftsjahr 2010 erneut ein überzeugendes Geschäftsergebnis erzielt. Insbesondere konnten die Finanzkraft und Reservestärke deutlich erhöht werden. Die Guthaben der Versicherten wurden insgesamt über dem Niveau des Vorjahres verzinst.

## Stärkung der Finanzkraft

Für den BVV hat die Erfüllung der langfristigen Leistungsversprechen höchste Priorität. Deshalb wurde zur Berücksichtigung der verlängerten Lebenserwartung sowie zur Bedeckung der zukünftigen Zinsverpflichtungen ein zusätzlicher Betrag von 148,8 Mio. Euro in die Deckungsrückstellung eingestellt. Diese Aufwendungen kommen den Versicherten und Rentnern des BVV zugute.

- Die Kapitalanlagen stiegen zum Jahresende 2010 um 4 Prozent auf 21,8 Milliarden Euro an. Der BVV ist damit gemessen am verwalteten Vermögen weiterhin die größte Pensionskasse in Deutschland.
- Mit einer Nettoverzinsung von 4,2 Prozent konnte sich der BVV im Marktvergleich erneut gut positionieren.
- Mit einer Eigenkapitalquote von 5,1 Prozent im Verhältnis zur Deckungsrückstellung liegt der BVV deutlich über den gesetzlichen Mindestanforderungen.

## Sehr gute Geschäftsentwicklung

Der BVV hat im Geschäftsjahr 2010 seine Position als der Altersversorger für die Finanzwirtschaft weiter gefestigt. Zu der sehr positiven Geschäftsentwicklung hat vor allem das Übertragungsgeschäft in den BVV Pensionsfonds beigetragen. Am Bilanzstichtag belief sich das Anlagevermögen des seit drei Jahren bestehenden BVV Pensionsfonds auf knapp 100 Mio. Euro. Aber auch für die BVV Pensionskasse konnten neue Mitgliedsunternehmen gewonnen werden, die dem BVV einen deutlichen Zuwachs an Versicherten brachten.

- Die Beitragseinnahmen stiegen auf insgesamt 590,4 Mio. Euro.
- Zum Jahresende 2010 waren 707 Unternehmen Vollmitglied beim BVV.
- Die Zahl der Versicherten hat sich auf 339.047 erhöht.
- 96.442 Rentenempfänger erhielten Leistungen vom BVV.
- 567,0 Mio. Euro wurden im Jahr 2010 für Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen aufgewendet.

## Verwaltungskosten erneut reduziert

Die Verwaltungsaufwendungen des BVV für den Versicherungsbetrieb (Beitragsinkasso und Bestandsverwaltung) sind gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken; der Kostensatz hat sich um 0,2 Prozentpunkte reduziert. Mit 1,4 Prozent der Beitragseinnahmen bleibt der BVV einer der günstigsten Anbieter in der gesamten Lebensversicherungsbranche.

### **Aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Altersversorgung**

Die Entwicklung der betrieblichen Altersversorgung wird in Deutschland zunehmend von europäischen Einflüssen bestimmt. Ziel der Bestrebungen ist die Angleichung und Vereinheitlichung der Pensions- und Rentensysteme der Euro-Länder. Dieser Prozess entwickelt sich zunehmend dynamisch. Die hierbei entstehenden Regularien werden die Komplexität der betrieblichen Altersversorgung weiter erhöhen.

Im Jahr 2010 haben die deutschen Unternehmen erste Erfahrungen mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gesammelt. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen mit einem jährlich neu festzusetzenden marktüblichen Zinssatz führt bei vielen Unternehmen zu zusätzlichen Aufwendungen. Der BVV geht daher davon aus, dass sich der Trend zur Auslagerung von Pensionsverpflichtungen in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Über die Kombination aus Pensionsfonds und Unterstützungskasse sowie Pensionskasse bietet der BVV seinen Mitgliedsunternehmen attraktive Lösungsmöglichkeiten zur Übertragung.

### **Optimierung der internen Abläufe**

Die laufende Optimierung der internen Abläufe ist auch im Jahr 2010 fortgeführt worden. Im Fokus stand dabei insbesondere die weitere Verstärkung des Qualitätsmanagements. Eine wichtige Aufgabe war und ist es, das im Unternehmen implementierte Risikomanagementsystem als integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung sowie das unterstützende Asset-Liability-Management stets aktuell zu halten, kontinuierlich zu überprüfen und stetig zu verbessern.

Die im Hause bestehenden Compliance-Strukturen werden praktiziert und laufend weiterentwickelt. Auch im Jahr 2010 haben die Mitarbeiter des BVV nach den dort normierten Grundsätzen eines gesetzeskonformen, fairen und ethisch einwandfreien Verhaltens gehandelt.

### **Ausblick**

Die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre bleibt die Vermögensanlage in einem Kapitalmarktumfeld, das die Folgen der schweren Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise noch nicht überwunden hat. Nach wie vor ist es vorrangiges Ziel des BVV, auf der Grundlage des sorgsam beziehungsweise risikobewußten Umgangs mit den anvertrauten Geldern die Finanzierung der zugesagten Leistungen zu gewährleisten.

Aus Sicht des BVV ist ein gesicherter Rechtsrahmen, der sich flexibel an veränderte Bedingungen anpasst, maßgeblich für die Akzeptanz und den weiteren Ausbau der betrieblichen Altersversorgung.

Mit seiner vorausschauenden und sicherheitsorientierten Unternehmensstrategie ist der BVV hervorragend aufgestellt, um die sich bietenden Chancen in den nächsten Jahren zu nutzen und seine nachhaltige Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.  
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.  
BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG

Kurfürstendamm 111 – 113  
10711 Berlin  
Tel.: 030 / 896 0-0  
Fax: 030 / 896 0-791

[kommunikation@bvv.de](mailto:kommunikation@bvv.de)  
[www.bvv.de](http://www.bvv.de)